

Aktan schießt VfR ab

Limburg-Weilburg. Duskin Aktan machte den Unterschied in der Partie Weilmünster gegen den VfR 19 aus und markierte nach seinem Hatrick auch noch den 4:1-Endstand. Nach dieser erneuten Niederlage findet sich der VfR 19 mit nur sechs Punkten auf dem 15. Tabellenplatz wieder. An der Tabellenspitze liegt weiterhin der TuS Obertiefenbach mit einer tadellosen Bilanz von sechs Siegen und 18 Punkten. Beim Stand von 0:2 musste die TuS noch zwei unnötige Platzverweise hinnehmen. *ck*

FUSSBALL-KREISLIGA B

SC Niederhadamar 2 – TuS Frickhofen 4:3 (1:0). Ein insgesamt verdienter Heim Sieg des SC Niederhadamar. Als nach einer Stunde Manuel Kalbas die 2:0-Führung für die Hausherren besorgte, dachte man, das Spiel sei gelaufen. Aber die Gastgeber brachten durch Unkonzentriertheiten den TuS wieder ins Spiel und es begann ein munteres Toreschießen hüben wie drüben. Das Highlight des Spiels war ein direkt verwandelter Freistoß von Rätz zum Anschlusstreffer für Frickhofen kurz vor Spielende. Tore: 1:0 Düzel (5.), 2:0 Kalbas (60.), 2:1 Hasani (70.), 3:1 Schlegel (74.), 3:2 Adrovic (81.), 4:2 Bülbül (87.), 4:3 Rätz (90.).

RSV Weyer 2 – SG Hangenmeilingen/Niederzuzheim 1:2 (0:1). Trotz hochkarätiger Besetzung gelang es der Gruppenliga-Reserve nicht, einen Sieg gegen den Aufsteiger einzufahren. Eigentlich spielte im gesamten Spiel nur der RSV, die Gäste hingegen zeichneten sich durch Effizienz und einen treffsicheren Habel aus. Mehr als ein Dutzend Chancen konnten von den Grün-Weißen nicht genutzt werden. Auch der Ausgleich durch Routinier Birke brachte nicht die erhoffte Wende. – Tore: 0:1 Habel (20.), 1:1 Birke (49.), 1:2 Habel (62.).

FCA Niederbrechen 2 – FC Steinbach 0:0. Die FCA-Reservisten hätten gestern eigentlich ihre ersten drei Punkte einfahren müssen. Nach einem verhaltenen Beginn gewannen die Gastgeber allmählich die Spielhoheit, konnten diese jedoch nicht für eine Führung nutzen. Die auf beiden Seiten vorhandenen Chancen konnte allesamt nicht verwertet werden. Auf Seiten der Hausherren passierten insbesondere im Sturm auf das gegnerische Tor zu viele Fehlpässe die einen wichtigen Sieg des FCA vereitelten.

SG Nord – VfL Eschhofen 2 1:1 (0:0). Trotz der Temperaturen war es ein sehr schnelles Spiel von beiden Seiten, in dem die SG gleich das Heft in die Hand nahm und überlegen agierte. Trotzdem gelang in der 64. Minute Muth die VfL-Führung. Doch die Nordlichter gaben nie auf und kamen in der Nachspielzeit durch Danaci noch zum verdienten Ausgleich. – Tore: 0:1 Muth (64.), 1:1 Danaci (90.).

TuS Weilmünster – VfR 19 Limburg 4:1 (3:1). Die 19er Führung durch Yousef in der 29. Minute fiel etwas überraschend, brachte Weilmünster aber nicht aus dem Konzept. Dann trat Aktan auf den Plan und zeigte den Zuschauern zwischen der 36. und 44. Minute einen lupenreinen Hatrick zum 3:1-Pausenstand. Im Laufe des zweiten Durchgangs kam der VfR zurück ins Spiel und erarbeitete sich einige Chancen. Mit seinem vierten Treffer machte Aktan den Sack dann endgültig zu. Der überragende Aktan machte am Ende den Unterschied aus. – Tore: 0:1 Yousef (29.), 1:1 Aktan (36.), 2:1 Aktan (42.), 3:1 Aktan (45.), 4:1 Aktan (89.). – Reservisten: 1:6.

TuS Dehrn – TuS Aumenau 4:3 (1:1). Die Hausherren feierten einen hochverdienten Sieg, der eigentlich deutlicher hätte ausfallen müssen. Die Gäste profitierten von den individuellen Fehlern der Abwehr, während Dehrn die Treffer schön herauspflückte. Bester Mann auf dem Platz war Gästestürmer Zanner, den die heimische Abwehr nie in den Griff bekam. Die Entscheidung zum Foulelfmeter, der zur 2:1-Gasteführung führte, war höchst umstritten. – Tore: 0:1 Zanner (11.), 1:1 Sehr (17.), 1:2 Sprenger (47., Foulelfmeter), 2:2 Fritz (55.), 3:2 Lang (68.), 4:2 Duchscherer (84.), 4:3 Zanner (85.). – Reservisten: 4:1.

SG Kirschhofen/Odersbach – SV Erbach 1:1 (1:1). Erbach verbuchte etwas mehr Spielanteile für sich und die SG agierte aus einer gut stehenden Abwehr heraus. Mit einem Lattenschuss, direkt in den Winkel, sorgte Osterling in der 17. Minute für die SG-Führung, die Meurer kurz vor der Pause ausgleichen konnte. Richtig spannend wurde es noch mal in der Schlussphase. Zunächst verbuchte Erbach in der 90. Minuten einen Postentreffer für sich und im Gegenzug versäumte es Schmidt zum 2:1-Siegtreffer einzuziehen. – Tore: 1:0 Osterling (17.), 1:1 Meurer (43.). – Reservisten: 1:3.

SV Wilsenroth – TuS Obertiefenbach 0:2 (0:1). Durch ein sehr unglückliches Eigentor musste der SVW in der 16. Minute den Rückstand hinnehmen. Doch Wilsenroth steckte nicht auf, sondern spielte sich zurück in die Partie und hatte das Spiel zeitweise im Griff. Doch Chaparro markierte in der 60. Minute das 0:2. Trotz dieser Führung brachten die Gäste eine unnötige Härte ins Spiel, die der Unparteiliche mit zwei Ampelkarten gegen Tovonik (65.) und Topschirbel (80.), ahndete. – Tore: 0:1 Eigentor (16.), 0:2 Chaparro (60.). – Reservisten: 0:3.

SG Heringen/Mensfelden – Spvgg. Hadamar 2 4:2 (1:2). Nach der Führung der Gastgeber durch Jadsen versäumten es Hofmann und Jeremic nachzulegen. Durch einen Doppelpack brachte Alfa die Roten in Front. Mit einem Abstauber durch Seliger zum 2:2 agierten die Platzherren druckvoller und gingen durch Schmidt in Führung. Nach Gelb/Rot gegen Seliger versuchten die Gäste noch einmal dem Spiel eine Wende zu geben. – Tore: 1:0 Jadsen (18.), 1:1 Alfa (32.), 1:2 Alfa (37.), 2:2 Seliger (75.), 3:2 Schmid (75.), 4:2 Henrtzi (82.).

Der Favorit meldet sich zurück

Fußball-Kreisoberliga: SG Kubach/Edelsberg gewinnt in Niederbrechen – SV Elz holt ersten Punkt

Es ist vollbracht: Der SV Elz hat gestern beim 2:2 gegen die TuS Lindenholzhausen den ersten Punkt erspielt. Neuer Tabellenführer ist die SG Kubach/Edelsberg. Der Favorit von der Oberlahn gewann 1:0 in Niederbrechen.

Limburg-Weilburg. Der VfL Eschhofen (2:0 bei der SG Kirberg/Ohren) und die durchaus überzeugende FSG Dauborn/Neesbach (2:1 bei der SG Hausen/Fussingen/Lahr 2) sitzen dem Tabellenführer aber im Nacken, haben sie doch ebenfalls drei Punkte eingefahren. *bb*

SG Weinbachtal – TuS Laubuseschbach 0:1 (0:1). Die Hausherren dominierten die Partie von Beginn an und kamen in den ersten sieben Minuten zu drei Chancen, doch zwei Mal Daniel Zeibig und Alexander Berger vergaben. Die erste Schrecksekunde für die SG resultierte aus einem missglückten Rückpass. Jonas Kremer scheiterte aber am Pfosten (10.). Danach verflachte die Begegnung. Die Kombinierten hatten das Derby zwar weiterhin im Griff, fanden aber gegen die dicht gestaffelte Laubuseschbacher Abwehr kein richtiges Mittel, was an fehlender Zweikampfstärke, Bissigkeit und Kreativität lag. Wie aus dem Nichts brachte dann Timo Göbel in der 37. Minute nach schöner Vorarbeit von Pierre Dalle-Grave die Blau-Weißen in Führung. Nach der Pause erhöhte die Spielgemeinschaft das Tempo. Pech hatte Kevin Kratzheller, der nach 50 Minuten am Pfosten scheiterte. Zehn Minuten später vergab die Platzelf weitere gute Torchancen: Kevin Kratzheller und André Burger hätten innerhalb einer Minute zwei Tore schießen müssen. Laubuseschbach stellte sich nun mit Mann und Maus hinten rein. Hinzu kam ein starker Torhüter Christoph Müller, der mit einigen Glanzparaden den schmeichelhaften Sieg der sonst harmlosen Gäste sicherte.

Weinbachtal: Keller, Wagner, Berger, Feikus, Zwickowicz (60. Grimm), Ketter (76. Yigit), Seibel, Zeibig, Bürger, Hardt, Kratzheller – **Laubuseschbach:** Müller, Zuth, J. Bender, Dalle-Grave, Orter, Kramer, Nickel (70. Jung), Schäfer, Göbel (44. Pauly), D. Bender, Kremer – **SR:** Mann (SSV Steinbach) – **Tor:** 0:1 Timo Göbel (36.) – **Zuschauer:** 200.

TuS Löhnberg – VfR Niedertiefenbach 0:4 (0:2). Die Heimelf trat von Beginn an phlegmatisch auf und fand im gesamten Spielverlauf nicht ins Spiel. Mit diesem Auftreten kann man in der neuen Klasse keinen Blumentopf ernnen. Die Gäste, von Beginn an wesentlich lauffreudiger, aggressiver im Zweikampferhalten erzielten in der 23. Minute das 0:1. Löhnbergs Keeper Menger konnte das Leder nicht unter Kontrolle bringen und Andreas Schodt nahm das Geschenk dankend an. Ein unhaltbarer Sonntagsschuss von Thomas Steigerwald führte sogar zur beruhigenden 0:2-Gasteführung. Um druckvoller zu agieren genügt eine Sturmspitze keineswegs. Das Fehlen von vier Stammspielern bei den Einheimischen wurde heute mehr als deutlich. Vor allem im Mittelfeld kein vernünftiger Spielaufbau und die Laufbereitschaft bei den Lahneburgern ließ sehr zu wünschen übrig. Das 0:3 nach Wiederbeginn der zweiten Spielhälfte mit bedeutete praktisch die Vorentscheidung. Mit einem Kopfball-Lupfer überlistete Helmut Sarges Löhnbergs Keeper Menger. Die TuS-Elf steckte schon frühzeitig danach auf, kein Aufbäumen und kein geordneter Spielauf-

baus war zu sehen. Die Begegnung verflachte zusehends und auch die Gäste mussten ihrem Anfangstempo in der Schlussphase Tribut zollen. Bleibt zu hoffen, dass wir im nächsten Heimspiel am Freitag eine bessere Löhnberger Truppe erleben, sonst setzt man sich endgültig im unteren Tabellendrittel fest. Das i-Tüpfelchen bedeutete das 0:4 mit einem unhaltbaren Freistoß von Michael Noll in der 72. Spielminute.

Löhnberg: Menger, Komorek, Jaromin (45. Detzel), Kayalier, Vollbrecht, Schmalz (81. Axel Streubel), Fiedler, Ibrahim Kiyak, Zochert, Schmidt, Reitz – **VfR Niedertiefenbach:** Bernbach, Jeuck, Noll, Schwarz, Steigerwald, Graf, Lanois, Mateos, Schodt, Heymann (83. Steiner), Sarges – **SR:** Karpus Zenkin (TSV Bad Nauheim) – **Tore:** 0:1 Andreas Schodt (22.), 0:2 Thomas Steigerwald (24.), 0:3 Helmut Sarges (48.), 0:4 Michael Noll (72.) – **Zuschauer:** 80.

SV Elz – TuS Lindenholzhausen 2:0 (1:0). Der SV ging durch ein zweites Freistoßtor in der 17. Minute durch Jörg Rump in Führung und konnte diese ohne weitere Torchance mit in die Halbzeit nehmen. Die Gäste hatten in der 37. Minute die Torchance schlechthin als Michael Rempel per Gewaltschuss vom Sechzehner aufs Tor abfeuerte jedoch Alex „Copper“ Schenk reflexartig den Ball bravourös gegen die Latte abfälschte und auch den Nachschuss sicher hielt. In der zweiten Halbzeit begann wieder Rempel mit der ersten Chance bei der er sich allerdings erneut gegen Schenk geschlagen geben musste. In der 65. Minute gelang Helmut Sarges ein Unfassbares. Der im Absichts stehende Christoph Belz erzielte ohne Gegenwehr den um-

strittenen Ausgleichstreffer. Jörg Rump konnte etwas später aus fast identischer Position wie in der ersten Halbzeit erneut per Freistoß die Führung für den SV erzielen. In der 89. Minute konterte Elz noch einmal in Überzahl mit drei Spielern, vergab diese Chance jedoch kläglich und musste in der Nachspielzeit den 2:2-Ausgleich durch einen phänomenalen Volleyschuss von Janik Friedrich kassieren.

SV Elz: Schenk Alexander, Wagner Timo, Schmidt Matthias, Peters Christian, Zimmer Michael, Theis Stefan, Hieronymus Daniel, Rump Jörg, Alves Filipe, Balmert Markus – **TuS Lindenholzhausen:** Schmidt Sebastian, Kaya Sercan, Knoche Michael, Friedrich Janik, Otto Jörg, Rudolph Johannes, Roos Daniel, Rempel Michael, Edel Daniel, Reifenberg Daniel, Belz Christoph – **SR:** Jürgen Arnold (TuS Staffel) – **Tore:** 1:0 Rump (17.), 1:1 Rempel (65.), 2:1 Rump (76.), 2:2 Friedrich (90+3) – **Zuschauer:** 45.

RSV Würges 2 – SG Hintermeilingen/Elar 1:2 (1:2). Gegen völlig harmlose Würgeser entführten die Gäste verdient drei Punkte. Bis auf die ersten zehn Minuten, innerhalb derer der Zwiener den RSV Würges mit 1:0 in Führung brachte, hatte die Heimmannschaft kaum etwas entgegenzusetzen. Innerhalb von zwei Minuten stand das Endergebnis fest. In der 27. Minute der Ausgleichstreffer zum 1:1 durch Jens Opper, der den Ball nach einem Eckball ins Tor versenkte und in der 29. Minute das 1:2 durch Stefan Borbonus nach einer Flanke konnten die Gäste beruhigt den weiteren Spielverlauf gegen die schwache RSV Mannschaft entgegensehen, ja, sie hätten noch höher gewinnen können. Wie schwach Würges spielte, bestätigte die zweite



Den Ball im Visier haben Offheims Verteidiger Zwielling (links) und der Dorndorfer Stürmer Pistor (großes Foto). Schiedsrichter Akpasoy (kleines Foto) machte sich gestern in Offheim bei beiden Mannschaften nicht wirklich Freunde. Viele durch ihn hervor gerufene Unklarheiten erschwerten das Spiel.

Fotos: Bude

Halbzeit, in der Würges nur eine Chance durch Abbas hatte. Bis auf Torwart Weinrauch erreichte kein RSV-Spieler Normalform. Der Sieg ging nach dem Würgeser Fehlpasstreff voll auf in Ordnung.

Würges: Weinrauch, Holzhäuser, Grossmann (77. Schmitt), Glasner, Zwiener (61. Cinar), Michel, Wagner, Urbatschek (83. Diel), Abbas, Brands, Bork – **Hintermeilingen/Elar:** Seibel, Sehr, Stehle (84. Zöller), Schardt, Weimar, Meurer, Cey, Müller (73. Heep), Borbonus, Opper, Putz – **SR:** Sahin Kenan (Fortuna Höchst) – **Tore:** 1:0 Zwiener (5.), 1:1 Opper (27.), 1:2 Borbonus (29.) – **Zuschauer:** 50.

FCA Niederbrechen – SG Kubach/Edelsberg 0:1 (0:0). Das Spiel begann ruhig und bereits nach fünf Minuten gelang Marco Kremer ein gefährlicher Vorstoß vor gegnerische Tor. Doch auch die Gäste waren nicht müde und in der 26. Minute vereitelte die Niederbrecher Kombination Huber/Wagner einen Rückstand. Man spielte sich ein und bis zur Halbzeit ließ sich auf keiner Seite eine deutliche Spielhöhe erkennen. In der 58. Minute versäumten es die Gastgeber, einen gefährlichen Ball schnell wieder aus dem eigenen Strafraum zu bringen. Plötzlich lagen da Jens Ludwig und ein Stürmer der SG am Boden und der Unparteiliche entschied auf Foulelfmeter für die Gäste. Christian Hardt legte sich das Leder zurecht, schoss – und Wagner parierte glänzend. Doch der Ball fand seinen Weg wieder zu

dem bis zu diesem Zeitpunkt unglücklichen Schützen, der dann den Nachschuss verwandelte. Angespornt durch diesen ärgerlichen Rückstand begannen die Alemannen verblissen auf das Tor der SG zu stürmen. Einige schöne Fernschüsse verfehlten ihr Ziel nur knapp und im Strafraum der Gäste brannte es zunehmend. Besonders in den letzten zehn Minuten war die Atmosphäre sehr aufgeheizt und das Spiel war nun geprägt von kleineren Rangeleien. Der mit Gelb belastete Patrick Schwarz musste, nachdem er einen Ball weggeschossen hatte, den Platz verlassen. Kurz vor Ende fiel der Gästetorwart unangenehm durch eine Tötlichkeit auf, die von dem Unparteilichen jedoch nicht geahndet wurde. Das Spiel, in dem sich die Kontrahenten nichts schenken, endete 0:1.

FCA Niederbrechen: Wagner, Huber, Frei (74. Manuel May), Kentzia, Michael Kremer, Ludwig, Marco Kremer (62. Trost), Schneider, Schwarz, Hafeneeger, Reuter – **SG Kubach/Edelsberg:** Hohnel, Schwarzer, Caspari, Krämer, Eigenbrodt, Hardt, Keller, Müller (55. Mielke), Kopp, Kiefer, Lottermann – **SR:** Amer (FC Maroc Wiesbaden) – **Tor:** 0:1, Christian Hardt (58., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 110.

SC Offheim – FC Dorndorf 1:1 (1:0). Die Zuschauer sahen eine starke spielerische Offheimer Vorstellung in den ersten 45 Minuten. Die Gäste kamen nur sporadisch vors Offheimer Gehäuse und hatten nur eine nennenswerte Tor-

chance durch Stoppel in der zehnten Minuten. Große Aufregung in der 24. Minute als Schiri Akpasoy ein reguläres Tor von Heibel annullierte, weil die Dorndorfer reklamierten, der Torschuss wäre durchs Netz gegangen. Das hoch verdiente 1:0 folgte in der 40. Minute durch einen Freistoß durch Spielertrainer Stefan Simon mit einem strammen Schuss in den Torwinkel. In der 51. Minute ging der eingewechselte Azemi allein aufs Tor zu und wurde gefoult. Schiri Akpasoy sah nichts. In der 72. Minute ging David Schlitt allein auf und davon und scheiterte an Torwart Röser. Die Chance zum Ausgleich für Dorndorf hatte in der 80. Minute wieder Stoppel der allerdings den Ball über das Gehäuse hob. In der 90. Minute wurden dem Offheimer David Schlitt die Beine weggezogen anstatt Elfmeter gab es Gelb/Rot für Schlitt. In der 96. Minute erzielte Pistor den mehr als schmeichelhaften Ausgleich zum 1:1. Schiri Akpasoy bot eine miserable Leistung.

Offheim: Ries, Zwielling, Schneider (46. Azemi, 51. Diefenbach), Kloft, Kutscheid, Tektas, Jung, Bräunche, Schlitt (90. Gelb-Rot), Heibel Simon – **Dorndorf:** Röser, Stahl, Krahl, Eberlein, Keilwerth, Jorano-vic, Stoppel, Demare, Scherer (25. Schuchardt, 70. Lahnstein), Pistor, Feger (80. Jung) – **SR:** Akpasoy (Türk Bad Schwalbach) – **Tore:** 1:0 Simon (40.), 1:1 Pistor (96.) – **Zuschauer:** 150.

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – FSG Dauborn/Neesbach 1:2 (1:0). Die erste Halbzeit bot keinen aufregenden Fußball, da beide Mannschaften zunächst auf Augenhöhe agierten und sich im Mittelfeld neutralisierten. Es boten sich kaum Torraussetzungen oder flüssige Kombinationen, da sehr viele Foulspiele und Nickigkeiten den Spielfluss hemmten. Michel Metz auf Dauborn Seite (5.) und Reitz für die SG HFL (12.) verfehlten das Tor jeweils mit Schüssen aus zweiter Reihe und Langer musste einen Schuss im aus Zehn Metern parieren. Die Heimmannschaft erarbeitete sich einige Standards, die aber nicht konzentriert in Torchancen umgewandelt wurden. So konnte lediglich Ruckes mit einem Freistoß aus 20 Metern für leichte Torgefahr sorgen (25.), ehe das Spiel wieder an Tempo verlor und dahinplätscherte. Fünf Minuten vor der Pause war es dann jedoch André Wagner, der unprätentios HFL in Front brachte, als er nach einer Ecke unbedrängt einköpfen konnte. Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich dann sehr schnell ein dynamischer Schlagabtausch, als zunächst Ruckes völlig frei aus zehn Metern die bis dahin größte erzielte Chance der Gastgeber vergab und im Gegenzug Da Silva nur den Pfosten traf. Die Gäste blieben darauf folgend am Drücker und entwickelten sich zur klar überlegenen Mannschaft. Michel Metz konnte sich immer wieder durchsetzen und sorgte auch in der 62. Minute für den Ausgleich, als er am Strafraum frei zum Abschluss kam. Dem nicht genug folgte fünf Minuten später der Dauborn Führungstreffer, nachdem Löffler freigespielt worden war und von links aus kurzer Distanz Langer keine Chance ließ.

SG Hausen/Fussingen/Lahr II: Langer, Reitz, Meuser, Wasselt, F. Schick, T. Wagner, St. Wagner (75. Haake), Fuhrlander, Ruckes, Chr. Wagner (70. Röttger), A. Wagner (46. Ortseifen) – **FSG Dauborn/Neesbach:** Hetterich, G. Coester, Hicket-hier, Marcel Metz, M. Coester, Da Silva (75. Brühl), Fischer (46. Fallahi-Noudeh), Müller, Wettlaufer, Löffler, Michel Metz – **Tore:** 1:0 André Wagner (40.), 1:1 Michel Metz (62.), 1:2 Löffler (68.) – **Zuschauer:** 100.

Viele Tore und rote Karten in Dombach

Fußball-Kreisliga C1: SV Heckholzhausen bezwingt den SV Arfurt im Schlagerspiel knapp mit 2:1

Im Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga C1 behielt Heckholzhausen mit 2:1 gegen Arfurt die Oberhand und ist an Spitze.

Limburg-Weilburg. Die Führung hat in der Kreisliga C2 die zweite Mannschaft des SV Elz inne, die beim Heimspiel gegen Lindenholzhausen mit vier Toren gewann. In dieser Klasse sind mit dem TSV Jahn Steeden und dem Werschauer SV die beiden einzigen Teams noch ohne Punktweginn. Bleibt der weitere Saisonverlauf abzuwarten. *kdb*

FUSSBALL-KREISLIGA C1

FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach – SV Thalheim 4:1 (0:0). Nach einem verteilten Beginn er-

spielte sich der Gastgeber Feldvorteile. Thalheim kam Ende der ersten Hälfte besser auf. Im zweiten Abschnitt spielte nur noch die FSG

und hatte noch höher gewinnen können. – Tore: 1:0 Lippmann (68.), 2:0 Neis (75.), 2:1 Eichmann (81.), 3:1 Klein (85.), 4:1 Nguyen (88.). – Reservisten: 4:1.

TuS Staffel – SV Münster 1:3 (0:0). Die Heimmannschaft war zwar feldüberlegen doch der Gast machte auch zwei Kontern und einem Elfmeter drei Tore. – Tore: 1:0 Schmidt (47.), 1:1 Keibach (75.), 1:2 Ketter (80.), 1:3 Pilling (Foulelfmeter, 90.).

TuS Haintchen – FSV Runkel 2:0 (0:0). Der TuS tat sich schwer gegen das spielerisch überlegene Team aus Runkel. Haintchen verschlief die erste Halbzeit, spielte im

zweiten Abschnitt aggressiver und kam auch zu Toren. – Tore: 1:0 Scheer (50.), 2:0 Triesch (70.). – Reservisten: kampfl. f. D.

SV Heckholzhausen – SV Arfurt 2:1 (1:0). In einem hochklassigen Spiel dominierte der Gastgeber die ersten 50 Minuten. Danach kam der Gast auf doch konnte am Ende nichts gegen den glücklichen Sieg der Heimelf ändern. – Tore: 1:0 Lehmann (43.), 2:0 Lehmann (47., Foulelfmeter), 2:1 Drehmann (77.). – Reservisten: 2:4.

SC Dombach – SG Gaudernbach/Hasselbach 8:1 (2:1). Nach dem 3:1 spielte nur noch der SC und kam am Ende auch zum verdienten Sieg. Kundermann (D), Özdemir, Ocal (beide SG) alle rote Karte. – Tore: 0:1 Özdemir (16.), 1:1 J. Munsch (33.), 2:1 Rill (36.), 3:1

Kirsch (53., Foulelfmeter), 4:1 (61.), 5:1 (82.), 6:1 alle Kirsch (87.), 7:1 Zeiger (90.), 8:1 Guggler (94.). – Reservisten: kampfl. f. D.

SV Bad Camberg – SC Ennerich 4:0 (1:0). Es war ein hochverdienter Sieg für einen gut aufspielenden SV. Die Heimelf überzeugte vor allem läuferisch. – Tore: 1:0 Weil (34.), 2:0 Geiger (66.), 3:0 Geiger (72.), 4:0 Fringes (90.). – Reservisten: 0:1.

DJK SG Limburg – FV Weilburg 6:0 (2:0). In der ersten Halbzeit begann die DJK konzentriert und kompakt. Der Gegner baute danach ab und Limburg kam zu einem verdienten Sieg. – Tore: 1:0 T. Bäst (28.), 2:0 T. Bäst (45.), 3:0 T. Bäst (55.), 4:0 Fuchs (60.), 5:0 K. Bäst (80.), 6:0 A. Bäst (90.). – Reservisten: 1:6.

SG Schadeck/Hofen/Eschenau – SV Allendorf 0:1 (0:0). Die Heimelf war die optisch bessere Mannschaft. Wenn man die Tore nicht macht verliert man am Ende aber die Partie. Reiter (A) sah gelbrot (86.). – Tor: 0:1 Erle (82.). – Reservisten: 8:0.

FC Rubin Limburg-Weilburg – TuS Waldhausen 0:2 (0:2). Die Gastmannschaft verdiente sich den Sieg. Rubin hätte noch drei Stunden spielen können ohne ein Tor zu erzielen. – Tore: 0:1 Mickert (33.), 0:2 Sahm (41.). – Reservisten: 3:1.

FUSSBALL-KREISLIGA C2

SG Weinbachtal 2 – TuS Laubuseschbach 2 3:2 (1:1). Die Gastgeber taten sich schwer, bekamen

aber die Partie in den Griff. Am Ende sprang ein verdienter Sieg heraus. – Tore: 0:1 Trojak (15., Eigentor), 1:1 Koppel (Foulelfmeter, 45.), 2:1 Jungmann (57.), 3:1 Koppel (80+9., 3:2 Koschel (82., Foulelfmeter).

SC Offheim 2 – FC Dorndorf 2 1:1.

SG Kirberg/Ohren 2 – TSV Steeden 6:1.

SV Elz 2 – TuS Lindenholzhausen 2 4:0. Tore: Fahad, Maurer, Pauli, Schiffmann.
TuS Löhnberg 2 – VfR Niedertiefenbach 2 1:1 (0:0). Eine gerechte Punkteverteilung. Keeper Mickert (L.) rettete mit zwei Glanzparaden am Ende den Punkt. – Tore: 0:1 Bund (63.), 1:1 Meier (68.).
Werschauer SV – SG Hintermeilingen/Elar 2 1:6.